

# Testament nach dem Puff

RAF Camora

Ich steh am Fenster, es ist Nacht, die Bäume kahl  
Das Mondlicht kalt, denn Schatten nähert sich  
Der große Schwarze Raabe hohlt mich ab  
Zieh' nen letzten Zug vom Ott, senke meinen Kopf  
Breite meine müden Arme aus und stell mich meinem Gott  
Mein drittes Auge weit geöffnet, doch mein Mund weiter starr  
Ich hab gelernt, Wissen ist Göttlich, doch Stumm sein ist Macht  
Der Rabe packt meine Schultern, zieht mich weg zu den Sternen  
Diese Welt ist aus Plastik und schwer Kriminell  
Aus tausend Meter Höhe, spuck ich meinen Hass auf die ...  
Im Herz Krieger des Lichts, Ca-Camora, Raf, Saiyajin  
Mein Testament, 80.000 Worte Luft  
Mein Leben lang, hab ich mich nie auf meinen Lorbeeren ausgeruht  
Diese Welt ist ein Traum, du bist der Architekt  
Verbreitest du das Unheil, dann verletzt du bald dich selbst  
Bist du glücklich frisst der Satan, deinen Kopf mit Mayo  
Teil dein Glück mit niemandem, denn nur Gott neidlos

Raabe flieg ein bisschen höher, der Planet ist mir zu nah  
Lass uns alles hier verlassen, wie'n Komet in Richtung Mars  
Krass, gestern war's zu schön, ich vergesse diesen Duft  
Denn diese Welt hier, verpestet mir die Luft  
Raabe flieg ein bisschen höher, der Planet ist mir zu nah  
Lass uns alles hier verlassen, wie'n Komet in Richtung Mars  
Krass, gestern war's ne Rose, heute sticht der Kaktus  
Auf dieser Welt, dreht sich alles nur um Krieg und Status

Testament, ein Papier, bezeugt die Wunden der Gewalt  
Der Täter schweigt, der Satan hat den Hurensohn bezahlt  
Statt der Klone, Land der Toten, dunkelgraue Welt der Affen  
Wer ist falsch, keine Ahnung, keiner traut sich mehr zu Lachen  
Fame ist tödlich, Blutsauger kommen und Lügen, wie gedruckt  
Je weiter oben du stehst, um so dünner wird die Luft  
Im schwarzen Horizont, formen Sternen nen Ziegenbock Schädel  
Das Pentagram spuckt Lava, wie ne riesen Fontäne  
Das Requiem, hat begonnen und zersört Gott meine Matrix  
Der Mond schmilzt, auf meinem Kopf tropft heises Plastik  
Ein Schwarzes Loch bewegt die Welt, wie ne Wu-Tang Platte  
Die Ratten suchen Schutz, der Wölfe in der S-Klasse  
Der gehörnte Richter schwingt den Hammer aus Beton  
Sag den Starken alles gute, doch den Schwachen lebe wohl  
Ich hab keine andre Wahl, bin befallen, starrer Blick  
Statt den Dämon zu vertreiben, töt ich mich und den Parasit

Raabe flieg ein bisschen höher, der Planet ist mir zu nah  
Lass uns alles hier verlassen, wie'n Komet in Richtung Mars  
Krass, gestern war's zu schön, ich vergesse diesen Duft  
Denn diese Welt hier, verpestet mir die Luft  
Raabe flieg ein bisschen höher, der Planet ist mir zu nah  
Lass uns alles hier verlassen, wie'n Komet in Richtung Mars  
Krass, gestern war's ne Rose, heute sticht der Kaktus  
Auf dieser Welt, dreht sich alles nur um Krieg und Status